



## **ORTSBÜRGERGEMEINDE SPREITENBACH**

### **EINLADUNG**

zur

### **ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**DIENSTAG, 28. NOVEMBER 2006, 20.00 UHR,**

**KATH. PFARREIHEIM**

---

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

### **Vermietung Generalabonnemente für Ortsbürger**

- ▶ **Verantwortlich für Vermietung:**  
Frau Mina Lips, Groppenackerstrasse 1, 8957 Spreitenbach  
Tel. 056 401 55 49
  
  - ▶ **Stellvertretung:**  
Frau Rosa Muntwyler, Blumenladen, Dorfstrasse 67, 8957 Spreitenbach  
Tel. 056 401 50 50
- 

### **Vermietung Waldhütte**

- ▶ Frau Helga Widmer-Jehli, Althaustrasse 2, 8957 Spreitenbach  
Tel. 056 401 28 89
- 

### **Neuigkeiten**

Aktuelles erscheint täglich im Internet unter [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch) und wöchentlich in der Limmatwelle.

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Wir freuen uns, Sie zur Gemeindeversammlung der Ortsbürgergemeinde einzuladen.

## **TRAKTANDEN**

## **Seite**

- |                                                |       |
|------------------------------------------------|-------|
| 1. Protokoll der Versammlung vom 13. Juni 2006 | 4 - 6 |
| 2. Voranschlag 2007                            | 6 ff  |
| 3. Verschiedenes                               |       |

## **Aktenauflage**

Die Akten können ab sofort während der ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei, Büro 114, Gemeindehaus, eingesehen werden.

## **Hinweise**

Die Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung mit dem **Stimmrechtsausweis** ist unbedingt zur Versammlung mitzubringen.

Bitte beachten Sie den Dankbrief der Patenschaft für Berggemeinden auf den letzten zwei Seiten im Anhang am Schluss dieses Büchleins.

Spreitenbach, 2. Oktober 2006

Der Gemeinderat

# 1. Protokoll

Das Protokoll der letzten Ortsbürger-Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2006 ist nachstehend auszugsweise abgedruckt.

## **Feststellung der Verhandlungsfähigkeit**

Die Einladungen zur heutigen Versammlung sind rechtzeitig versandt worden. Die Aktenaufgabe hat ordnungsgemäss auf der Kanzlei stattgefunden.

Anzahl Stimmberechtigte	234
Beschlussquorum 1/5 (§ 30 GG)	47
Anwesend	34

Damit unterstehen alle heute gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Gegen die Traktandenliste werden aus der Mitte der Versammlung keine Einwendungen erhoben; Eintreten ist somit stillschweigend beschlossen.

## **1. Protokoll der Versammlung vom 12. Dezember 2005**

### Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit

## **2. Rechenschaftsbericht 2005**

Gemeindeammann Rudolf Kalt verliest den Rechenschaftsbericht. Aus der Mitte der Versammlung werden zum Rechenschaftsbericht keine Fragen gestellt. Der Rechenschaftsbericht 2005 gilt als stillschweigend zur Kenntnis genommen.

## **3. Aufnahme ins Ortsbürgerrecht**

Gestützt auf das Reglement über die Aufnahme in das Ortsbürgerrecht vom 12. November 2002 bewerben sich Steiner Hans, geb. 18.11.1956, von Schlossrued AG, in Spreitenbach, Rüttilochstrasse 22, und seine Kinder Fabienne, geb. 22.2.1992, und Tobias, geb. 17.6.1994.

### Antrag:

Herr Hans Steiner und seine Kinder Fabienne und Tobias seien unentgeltlich in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach aufzunehmen.

### Abstimmung:

Dafür: 30

## **4. Jahresrechnung 2005**

Es wird auf die Rechnung mit den entsprechenden Bemerkungen zu den einzelnen Budgetabweichungen verwiesen. Der Gemeinderat hat vom Ergebnis der Rechnung 2005 an der Sitzung vom 18. April 2006 Kenntnis genommen. Die Finanzkommission wird ihren Prüfungsbericht an der Versammlung mündlich abgeben.

Antrag:

Die Rechnungen 2005 seien zu genehmigen.

Gemeindeammann Kalt

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7'770.85 um Fr. 400'000.-- schlechter als budgetiert ab. Grund dafür ist ein Nachtragskredit der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14.6.2005 für die Projektierung der Überbauung Sternen von Fr. 510'000.--. Das nicht flüssige und in Form von Liegenschaften bestehende Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde beträgt rund Fr. 23,5 Mio.

Beim Wald wurde die Verbuchung umgestellt und zwar neu auf das ganze Revier. Die Einlage in die Forstreserve beträgt Fr. 18'588.--. Im Budget war keine Einlage vorgesehen gewesen. Damit schliesst die Rechnung um den genannten Betrag besser ab. Die Forstreserve beträgt Ende 2005 Fr. 488'000.--. Gemäss Vorschriften müsste sie Fr. 288'000.-- betragen. Somit stehen die Ortsbürger auch hier sehr gut da.

Herr Erhard Widmer, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2005 geprüft. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt worden. Unsere Fragen wurden alle beantwortet. Gestützt auf dieses Prüfungsergebnis beantragen wir, die Rechnung 2005 unter Entlastung von Gemeinderat und Verwaltung zu genehmigen.

Roland Weber

Warum wird das Essen für die Neuzuzüger von der Ortsbürgergemeinde bezahlt und warum sind die Kosten wesentlich höher als für das Essen der Ortsbürger nach der Ortsbürgerversammlung? Ausserdem wurde einem auswärtigen Verein ein Beitrag überwiesen.

Gemeindeammann Kalt

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass sämtliche Rechnungspositionen im Vergleich zum Budget eingehalten worden sind. Neu über die Ortsbürger zu finanzierende Punkte wurden und werden jeweils immer im Voraus angezeigt und zur Diskussion gestellt. Ich verweise weiter auch auf das Ortsbürgergesetz, wonach die Ortsbürgergemeinde auch Aufgaben von der Einwohnergemeinde bezüglich der Finanzierung übernehmen kann. Dies wurde immer so in einem vernünftigen Rahmen gehandhabt. Zum Neuzuzügerabend ist zu sagen, dass die Anzahl an Personen unterschiedlich und in der Regel höher ist als bei den Ortsbürgergemeindeversammlungen. Beiträge werden nur in Ausnahmefällen an Regionale Institutionen mit engem Bezug zu Spreitenbach gesprochen.

Roland Weber

Ich habe die Position 'Festzelt' erneut genau geprüft und festgestellt, dass die Kosten für das Aufstellen des Zeltes durch das Bauamt erneut massiv zu hoch sind.

Gemeindeammann Kalt

Tatsache ist, dass die Ortsbürgergemeinde vor Jahren dieses Zelt für die Unterstützung der Vereine und der Dorfkultur angeschafft hat. Schon damals wurde ausgeführt, dass keine Vollkostenrechnung möglich ist. Aus diesem Grund ist auch die Miete für das Zelt sehr tief. Die Einwohnergemeinde hat aber die effektiv angefallenen Arbeitsstunden zu verrechnen.

Albert Wiederkehr

Die Zelte von Roland Weber sind nicht mit demjenigen der Ortsbürgergemeinde vergleichbar. Einerseits besteht ein Unterschied bezüglich dem Zeitpunkt der Anschaffung und andererseits ist das Zelt der Ortsbürgergemeinde sicher wesentlich massiver und schwerer. Ausserdem lässt sich das Aufstellen an vorbereiteten Plätzen nicht mit dem Aufstellen an nicht vorbereiteten Plätzen vergleichen.

Die Abstimmung wird durch den Präsidenten der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde vorgenommen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit (bei einigen Enthaltungen)

**5. Verschiedenes**

Gemeindeammann Rudolf Kalt gibt verschiedene Termine bekannt und regt die Anmeldung und Teilnahme an. Die Schaffung eines einzelnen Forstkreises über alle angeschlossenen Gemeinden ist nach wie vor in Arbeit.

**Antrag:**

Das Protokoll der Versammlung vom 13. Juni 2006 sei zu genehmigen.

**2. Voranschlag 2007** (siehe Anhang)

Es wird auf den gedruckten Voranschlag mit den erläuternden Bemerkungen auf den nachfolgenden Seiten dieses Traktandenberichtes verwiesen.

Die Finanzkommission wird das Prüfungsergebnis über den Voranschlag 2007 an der Versammlung mündlich bekannt geben.

**Antrag:**

Der Voranschlag 2007 sei gutzuheissen.

**Notizen**

---

---

---